

Versand, eine Wagenhalle u. ein Motorwagenschuppen, Werkstätten für die Handwerker, Portierhaus, Kesselhaus, ferner wurde das Kontorgeb. vergrößert, gleichzeitig erweiterte die Ges. die maschinelle Einricht. Dieselbe besteht jetzt ausser einer seitherigen Dampfmaschine, die noch als Reserve dient, aus einer Verbund-Dampfmaschine von 300—380 HP., 5 Kompressoren, System Linde, Compound Nr. 14, System Freundlich, nebst Generat. u. Kondensat. Es wird hierdurch eine zentr. Kraftstation geschaffen, welche anstelle der bisher im Betrieb befindlichen 3 Dampfmaschinen die gesamte Kraft liefert bei vorteilhafterer Arbeitsweise. Durch Aufstellung eines grösseren Dynamos von 100 Kilowatt wird eine weitere Vereinfachung und Verbilligung des Betriebes angestrebt. Die Kesselanlage wird durch 2 Cornwall-Kessel von je 125 qm Heizfläche verstärkt. Diese Erweiterungen erforderten einen Kostenaufwand von insges. M. 1016 445. 1912 Anschluss an das städtische elektr. Starkstromnetz als Betriebs-Reserve. Die Anlagen können jetzt jährl. bis zu 200 000 hl Bier produzieren; die Lagerkeller reichen für eine Absatzzunahme bis zu 30 000 hl. 1915/16 Zukauf von Braukontingenten u. ausländ. Malz. 1905 Ankauf der Alemannia-Brauerei in Rheydt (Grundbesitz 11.449 a) mit Wirkung ab 1./10. 1905 (s. unten), ferner Übernahme der Kundschaft etc. der Gambrinus-Brauerei in Mörs. 1909/10 u. 1911/12 Erwerb u. Ausbau je eines Wirtschaftsanwesens mit M. 240 581 bzw. 296 437 Kostenaufwand. Die a.o. G.-V. v. 21./1. 1918 beschloss die Angliederung der Adlerbrauerei vorm. Rud. Dorst in Düsseldorf (siehe unten bei Kap.). 1921 Erwerb der Aktienmehrheit der Brauerei Tivoli A.-G. in Krefeld. Verkauf der seit Jahren stillgelegten Adlerbrauerei u. der Alemannia-Brauerei. Aus dem hierbei erzielten Ueberschuss wurde ein unweit der Brauerei der Ges. gelgenes 16 537 qm grosses Grundst. zur Erricht. von Kleinwohn. für die Werksangehörigen käuflich erworben.

Kapital: M. 16 000 000 in 15 000 St.- u. 1000 Vorz.-Akt. zu M. 1000, letztere zunächst nur mit 25% einbezahlt. Urspr. M. 1 250 000, erhöht um M. 450 000, 1904 um M. 600 000. Nochmals erhöht 1905 um M. 300 000, s. hierüber Jahrg. 1921/22. Die a.o. G.-V. v. 21./1. 1918 beschloss den Erwerb der Adlerbrauerei vorm. Rud. Dorst u. zu diesem Zwecke die Erhö. d. A.-K. um M. 550 000 (also auf M. 3 150 000) in 550 Akt., hiervon dienten M. 537 000 zum Ankauf der Adlerbrauerei, indem für 2 Akt. der Adlerbrauerei 1 Aktie der Schwabenbräu A.-G. gewährt wurde. Die restl. M. 13 000 wurden gegen Barzahl. begeben. Die a.o. G.-V. v. 23./3. 1921 beschloss zum Erwerb der Aktienmehrheit der Brauerei Tivoli in Krefeld das A.-K. um M. 975 000 in Akt. zu M. 1000 zu erhöhen u. die neuen zu 100% begebenen Akt. den Tivoli-Aktion. im Verh. 5:3 anzubieten. Lt. a.o. G.-V. v. 26./9. 1921 zur Verstärk. der Betriebsmittel weitere Erhö. des A.-K. um M. 2 875 000 in Akt. zu M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1921. Von den neuen Akt. wurden M. 475 000 an eine Malzfabrik in Andernach zu 100% u. M. 2 400 000 an ein Konsort. zu 150% begeben mit der Verpflicht., M. 2 062 000 den Aktion. 2:1 zu 157% anzubieten. Lt. G.-V. v. 30./8. 1922 erh. um M. 9 000 000 (auf M. 16 000 000) durch Ausg. v. 8000 Stück St.-Akt. u. 1000 Stück 6% Vorz.-Akt. mit zehnfachem Stimmrecht. Die Vorz.-Akt. wurden zu 100% begeben, beide div.-ber. ab 1./10. 1922, die St.-Aktien übern. von einem Konsort. (Deutsche Bank, Düsseldorf) zu 110%, den Aktionären bis 10./11. 1922 zu 130% i. Verh. v. 4:3 angeboten.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. v. 1906. Gekündigt zum 30./6. 1923. Kurs in Berlin Ende 1913—1921: 100, 98, —, 91, —, 96, 99.70, 99, 83%.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie 10 St. in best. Fällen.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (erfüllt), sonst. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. etc. an Vorst. u. Beamte, 6% Div. f. Vorz.-A., 4% Div. f. St.-A., 10% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Jahresvergüt. von M. 5000 für jedes Mitgl.), Rest. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1923: Aktiva: Brauerei-Grundst., do. Geb., Wirtschaftsanwes. u. Grundst., Masch., Lagerfässer u. Gärbottiche, Versandfässer, Fuhrpark, Eisenbahnwagen, Eisenbahn-Anschluss, Bureau-Einricht., Werkstätten- do., Niederlagen- do., Wirtschafts- do., Beteilig., Warenvorräte je 1, Bankguth., Kasse u. Wertp. 1.95 Bill., Schuldner 3.39 Bill., noch nicht einzog. Vorz.-Akt. 750 000. — Passiva: A.-K. 16 000 000, gesetzl. Rückl. 891 587 939, Sicherheitsbest. 300 000, Werkerhalt. 2 079 700, Interimsrückl. 4 Bill., Hyp. 209 000, Gläubiger 880 Md., Akzeptschulden 153 Md., noch nicht eingel. Div. 156 385, Gewinn 320 Md. Sa. M. 5.35 Bill.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. u. Zs. 4.72 Bill., Abschr. 3 488 971, Reingew. (wird vorgetragen) 320 Md. — Kredit: Gew.-Vortrag 688 713, Brauerei-Ertragnis 5.04 Bill. Sa. M. 5.04 Bill.

Kurs Ende 1914—1923: 156*, —, 130, 144, 120, 152, 300, —, 4000, 12% Aufgelegt 11./6. 1895 zu 119%. Notiert in Berlin u. Düsseldorf.

Dividenden 1913/14—1922/23: 7, 8, 8, 10, 10, 10, 15, 15 + (Bonus) 10, 25 + 20% Bonus, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Heinr. Wiedemeyer, Dr. jur. Heinz Wiedemeyer, Herm. Schmitz, Rud. Dorst.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Max Trinkaus, Düsseldorf; Stellv. Oberbürgermeister a. D. Friedr. Haumann, Cöln; Gen.-Dir. Curt Heggemann, Fabrikbes. Dr. Christian Matthes, Düsseldorf; Brauereidir. K. Dilthey, Fabrikbes. H. Kauert, Krefeld; Dr. A. Thyssen sen., Dir. Karl Wuppermann, Berlin. Dir. Theodor Becker, Rudolf Weidenhammer, Duisburg.

Zahlstellen: Berlin: C. Schlesinger-Triear & Co., Comm.-Ges. a. A.; Düsseldorf: C. G. Trinkaus, Deutsche Bank Fil.; Krefeld u. Rheydt: Deutsche Bank, A. Schaaffhausenscher Bankverein.